

Niederschrift
der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.05.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:00 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r

Herr Olaf Hölbing

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Herr Richard Kinder

Herr Rüdiger Kuhn

Frau Susanne Lewing

Herr Andreas Mayer

Herr Thoralf Pieper

Vertreter

Herr Peter van Slooten

Vertretung für Herrn Hans-Walter Westphal -
bis 17:50 Uhr

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Frau Claudia Hoffmann

Herr Andre Kobsch

Herr Claus Pergande

Herr Wolfgang Spitz

Frau Gisela Steinfurt

Herr Jörn Tuttlies

Frau Diana Westphal

Gäste

Frau Heike Jeziorski

Herr Jürgen Kaiser

Frau Ronny Planke

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 26.04.2016
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

- 3.1 Spenden für die Musikschule
Vorlage: B 0067/2015
- 3.2 Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen
Vorlage: B 0013/2016

Schulkapazitäten ausbauen
Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0160/2015
- 3.3 Städtebaulicher Vertrag zur Sicherung der wasserseitigen Erschließung im Gebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 der Hansestadt Stralsund (Schwedenschanze - ehemaliger Militärhafen)
Vorlage: B 0016/2016
- 3.4 Schenkung Bildnis des Dr. Carl Georg Schwing
Vorlage: B 0019/2016
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Rechtsaufsichtliche Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2016 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: ZU 0022/2016
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 26.04.2016

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 26.04.2016 wird bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Spenden für die Musikschule
Vorlage: B 0067/2015

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0067/2015 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3.2 Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen
Vorlage: B 0013/2016

Schulkapazitäten ausbauen

Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0160/2015

Herr Tuttlies gibt eine kurze Einführung zur Vorlage.

Er erläutert anhand der Präsentation, welche in der Vorlage nachzulesen ist, die Prognosen zur Schülerentwicklung und teilt den derzeitigen Stand der Schülerzahlen mit. In den kommenden Jahren werden 8 Unterrichtsräume mehr benötigt, da die Klassenzügigkeit weiter ansteigt.

Er gibt kurze Erläuterungen zu den Kapazitäten in den Schulen. Derzeit werden bis zu 28 Kinder im weiterführenden Bereich und 28-30 Schüler im Grundschulbereich mit größeren Räumlichkeiten in einer Klasse beschult. Herr Tuttlies macht deutlich, dass eine Kapazitätserhöhung aus Sicht der Verwaltung keine Alternative sei.

Er informiert über vier mögliche Lösungsszenarien, um die notwendigen 8 Unterrichtsräume zu akquirieren. Die Verwaltung favorisiert die Variante 4 mit der Sanierung/ Neubau der ehemaligen Allende-Schule neben der Herrmann-Burmeister-Schule.

Herr Hölbing erfragt, ob der Landkreis bei der Entscheidung bezüglich eines Neubaus einbezogen werden muss. Dazu erläutert Herr Tuttlies, dass bei dieser Grund- und Regionalschule der Standort durch die Schulentwicklungsplanung bestätigt ist und die Trägerschaft bei der Hansestadt Stralsund liegt.

Auf die Frage von Herrn Kinder erläutert Frau Westphal, dass bei der Entwicklung der Einschulungen die Dauer der Grundschulzeit von 4 Jahren zu Grunde gelegt wird.

Bezüglich eines möglichen Neubaus am Schulzentrum „Am Sund“ möchte Herr Kinder wissen, warum das Gebäude nicht dichter an das bestehende gesetzt werden könnte. Dazu führt Herr Tuttlies aus, dass hier die Vorgaben des B-Plan berücksichtigt werden müssen.

Frau Lewing stellt den Antrag, die Vorlage nochmals zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen. Herr Meier ergänzt, dass der Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport am 21.06. die Vorlage abschließend berät.

Auf die Nachfrage von Herr Hölbing informiert Frau Westphal, dass Grundschulkindern die örtlich zuständige Schule besuchen müssen. Hier ist nur in Ausnahmen der Besuch einer anderen Schule möglich. Derzeit sind ca. 4-5 Schüler eingeschult worden, wo die Wohnsitzgemeinde den Schullastenausgleich übernimmt.

Im weiterführenden Bereich haben die Eltern eine freie Schulwahl, die aber nur bei freien Kapazitäten genutzt werden kann. Derzeit erfolgen sogar Umlenkungen von Stralsunder Schülern sowie Abweisung auswärtiger Schüler, da es keine freien Kapazitäten gibt.

In der IGS und am Hansa-Gymnasium werden derzeit noch auswärtige Schüler aufgenommen.

Herr Pieper erfragt die Kosten und die Anzahl notwendiger Lehrer. Er stellt außerdem fest, dass bereits ab dem Schuljahr 2017/18 ein zusätzlicher Klassenraum benötigt wird.

Herr Tuttlies bestätigt, dass in einem Jahr der erste Klassenraum nötig wird. Es könnte ein Container mit 3 Klassenräumen an der Herrmann-Burmeister-Schule aufgestellt werden, um die Bauzeit damit zu überbrücken.

Die Anzahl zusätzlicher Lehrer ist Aufgabe des Schulamtes.

Die Kostenschätzung für einen Neubau liegt bei ca. 3 Mio. € plus die Kosten, die für die Übergangslösung entstehen.

Herr Meier lässt über den Verweisungsantrag abstimmen:

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.3 Städtebaulicher Vertrag zur Sicherung der wasserseitigen Erschließung im Gebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 der Hansestadt Stralsund (Schwedenschanze - ehemaliger Militärhafen)
Vorlage: B 0016/2016**

Herr Hölbing erfragt, warum nicht zeitgleich ein Vertrag zur landseitigen Bebauung geschlossen wird.

Herr Bogusch erläutert, dass dies der geänderten Verfahrensweise geschuldet ist.

Weiter informiert er, dass es im §4 Durchführungsverpflichtung statt „landseitige Bebauung“ „wasserseitige Bebauung“ heißen muss. Er bittet die Änderung zur Kenntnis zu nehmen.

Herr van Slooten erfragt, ob durch die Bürgerschaft die Fertigstellung des Hafens abgesichert ist. Dazu erläutert Herr Bogusch, dass es für die komplette Fertigstellung sicher nicht ausreichen wird. Er lobt die bisherige sehr gute Zusammenarbeit mit dem Investor und hofft, dass diesem auch dieses Projekt zur Zufriedenheit aller gelingen wird.

Herr van Slooten verlässt die Sitzung um 17:50 Uhr.

Auf die Fragen von Herrn Kinder führt Herr Bogusch aus, dass die Bürgerschaft einer Zweckbindung unterliegt. Für die Landseite muss noch ein Vertrag erarbeitet und abgeschlossen werden.

Herr R. Kuhn bezieht sich auf § 3 Pkt. 3. Er informiert, dass im Ministerium noch kein Antrag des Investors vorliegen soll. Er erfragt, ob der Hansestadt Stralsund der aktuelle Stand bekannt sei.

Dazu informiert Herr Bogusch, dass der aktuelle Verfahrensstand nicht bekannt ist. Die Hansestadt Stralsund hatte die wasserseitige Nutzung für die Errichtung der Spundwand seinerzeit beantragt.

Herr R. Kuhn macht deutlich, dass eine öffentliche Nutzung des Hafens gewährleistet sein muss.

Herr Bogusch führt dazu aus, dass dies im Rahmen des Ankaufes von der LEG geregelt wurde. Im Vertrag ist dies unter §6 Nr. 3 und 12 geregelt.

Herr Kinder kritisiert, dass im Vertrag keine Sanktionen aufgenommen wurden, sollte der Sportboothafen nicht 10 Jahre betrieben werden.

Herr Bogusch macht sich bezüglich der Betreibung keine Sorgen. Geregelt wurde jedoch, dass Kosten bezüglich des Hafens nicht an die Hansestadt Stralsund gerichtet werden können.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0016/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 1 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltung

**zu 3.4 Schenkung Bildnis des Dr. Carl Georg Schwing
Vorlage: B 0019/2016**

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0019/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

**zu 4.1 Rechtsaufsichtliche Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2016 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: ZU 0022/2016**

Die Ausschussmitglieder nehmen die rechtsaufsichtliche Entscheidung zur Kenntnis.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Christian Meier
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung